

Beide Seiten sind der Ansicht, daß die Hauptgefahr für den Frieden in Europa von der revanchistischen und militaristischen Politik der herrschenden Kreise der BRD ausgeht, die im Komplott mit den aggressiven Kräften der USA Vorgehen. Die Kiesinger-Regierung hat bisher die abenteuerliche Zielsetzung ihrer Vorgänger nicht aufgegeben. Ihre außenpolitischen Manöver dienen der Verschleierung und zugleich Durchsetzung des revanchistischen Charakters der Politik der BRD und ihrer aggressiven Tendenz gegen die Deutsche Demokratische Republik, die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Länder. Die Militarisierung der BRD, die Vorbereitung von Notstandsgesetzen, die Konsolidierung der neonazistischen Kräfte, die fortschreitende Rehabilitierung der Hitlerverbrechen bestimmen die gegenwärtige Lage in Westdeutschland und die Politik seiner Regierung, die den Interessen der Sicherheit Europas, den Interessen aller Deutschen zutiefst fremd ist.

In vieler Hinsicht erinnert die Situation in der BRD an jene Zeit, als Hitler und seine verbrecherische Bande sowie die anderen reaktionären imperialistischen Kreise, angespott durch die großen Rüstungskonzerne, ihre Kräfte sammelten, um Deutschland auf den Weg der Aggression gegen die friedliebenden Staaten zu führen, der Aggression, die die Völker Europas Ströme von Blut, ungezählte Opfer und Zerstörung kostete.

Beide Seiten erklären, daß sie zusammen mit den verbündeten sozialistischen Ländern, mit allen friedliebenden Staaten fest entschlossen sind, nicht zuzulassen, daß in Westdeutschland ein Herd des Faschismus und des Krieges wiederauflebt und der westdeutsche Imperialismus die grauenvollen Verbrechen des Hitlerfaschismus gegen Frieden und Menschlichkeit wiederholen kann.

Beide Seiten bekunden ihr Verständnis und ihre Unterstützung für jene gesunden Tendenzen und Kräfte, die in der BRD von realistischen Positionen aus auftreten und bestrebt sind, eine Wende in der Politik der BRD zur wirklichen Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa herbeizuführen. Wichtigster Ausdruck dieser Wende muß sein: die Anerkennung der Tatsache des Bestehens zweier souveräner deutscher Staaten, die Anerkennung der Unantastbarkeit der heute in Europa bestehenden Grenzen, der Verzicht der herrschenden Kreise der BRD auf die absurde Alleinvertretungsanmaßung, die Einstellung des Drängens nach Zugang zu Kernwaffen, die Anerkennung der Ungültigkeit des Münchener Abkommens von Anfang an.